Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Januar 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 10,11

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 19. Januar. Pater Hugo Lang: Hat wieder verschiedene Convertiten, Dr. Hiller will einmal zu mir kommen, er hat einen guten Eindruck von der Aussprache mit ihm. Soll kommen.

Pater Eugen Schmid, Freising: Wegen Wiedertaufe eines Herrn - soll hier Taufwissen mitnehmen und in aller Stille, ich werde dann firmen, wenn ich komme. So viele sind ausgetreten, die Stipendium hatten - man sei in der Auswahl nicht glücklich gewesen. Im Knaben seminar nicht zu Vortrag eingeladen. Ein protestantischer Pfarrer will katholisch werden.

Fräulein Clara Lebsche und Fräulein Böhm - die Junglehrerinnen wollen Mittwoch in der Oster woche eine heilige Messe - in meiner oberen Kapelle, die ich ihnen zeige.

// Seite 11

Baurat Goedicke, Trostberg, war beim Sekretär halbe Stunde, habe dann keine Zeit mehr wegen einer Sitzung und ließ Karte zurück.

Auf dem Spaziergang bei Schneesturm kommt ein Herr Schneider, sein Vater vier Kirchen hier gebaut, und wollte mich mit seinem Auto heim bringen - Dank, zu Fuß.

17.00 Uhr Martha Fitz - erhält Stipendium Elsässer für Elmar 100 $. Testament der Mutter?

20.00 bis 22.15 Uhr in der Tonhalle Sursum corda von Arthur Piechler, Augsburg, nach Hymnen von le Fort. Berberich dirigiert, darunter Knabenchor von Albertinum. Vorstand der Theatergemeinde, Kommerzien rat Baumgärtner begrüßt. Solisten: Pflüger, Woud (Holland), Dr. Pölzer, Hann.